

Betriebswirtschaft

» Highlights

- Vollständig in AVEDIS integrierte Verfahren
- Abrechnung nach §301
- Finanzbuchhaltung und Anlagenbuchhaltung
- Materialwirtschaft mit Artikelanforderung von Stationen und Leistungsstellen
- Kostenrechnung und Controlling
- Kostenträger-Rechnung nach INEK Kalkulation

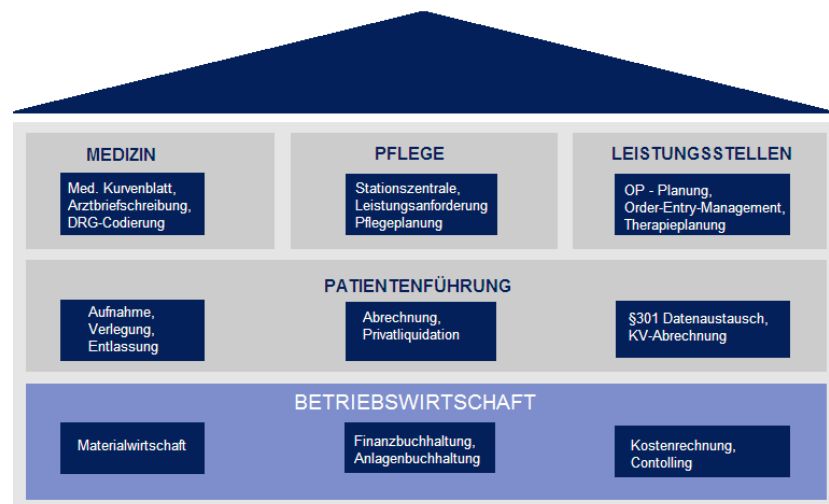
» Vollständig integrierte Betriebswirtschaft

Besonderes Merkmal von AVEDIS ist die vollständige Integration der Betriebswirtschaft mit den Modulen für Medizin und Pflege. Diese ist Voraussetzung dafür, dass die Prozesse des Krankenhauses in allen Bereichen effizient von der IT unterstützt werden.

So sind die Module des Rechnungswesens einerseits spezialisiert auf die Belange eines Krankenhauses und andererseits sehr eng verbunden mit allen anderen Bereichen des Hauses. Erst so kann die IT ihren vollen Nutzen entfalten und ihren Anspruch erfüllen, jedem Mitarbeiter zu jeder Zeit die benötigten Informationen schnell und umfassend zu präsentieren.

Ein Beispiel für das integrierte System ist die mitlaufende Fallkalkulation. Das System ermöglicht eine stufenweise Deckungsbeitragsrechnung bereits für den einliegenden Patienten.

» Übersicht AVEDIS



Finanzbuchhaltung und Anlagenbuchhaltung

» Highlights

- Verwaltung beliebig vieler Mandanten
- Höchste Integration mit den Nebenbuchhaltungen
- Spezialisiert auf die Bedürfnisse eines Krankenhauses
- OP-Saldo-Anzeige des Patientenkontos bei der Aufnahme
- Integrierte Privatliquidation für Ärzte
- Übergabe der kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen

» Maßgeschneidert für Krankenhäuser

Unsere Finanzbuchhaltung erfüllt die allgemeinen Anforderungen an eine moderne Lösung. Darüber hinaus ist sie spezialisiert für die Anwendung in Krankenhäusern und weist krankenhausspezifische Merkmale und Funktionen auf. Als zentraler Bestandteil von AVEDIS führt sie insbesondere im Zusammenspiel mit der Patientenabrechnung zur Rationalisierung der Abläufe.

Die Finanzbuchhaltung steuert die automatische Buchung der Belege aus Fakturierung und Materialwirtschaft und entscheidet, ob Vorkonten direkt buchen dürfen. Die Abstimmung zwischen Haupt- und Nebenbuchhaltungen ist damit gewährleistet.

» Debitorenbuchhaltung

Patientenabrechnung und Debitorenbuchhaltung sind vollständig integriert. In der Finanzbuchhaltung kann man direkt nach Patientennamen und Aufnahme-nummern suchen. Bei der erneuten Aufnahme eines Selbstzahlers wird der OP-Saldo des Patientenkontos direkt angezeigt.

» Kreditorenbuchhaltung

Die Kreditorenbuchhaltung ist vollständig integriert mit der Materialwirtschaft und der Patientendatenverwaltung. Ärzte, die liquidationsberechtigt sind, werden in der Finanzbuchhaltung als Kreditoren geführt und die Zahlung der Arzthonorare erfolgt über die Finanzbuchhaltung.

» Anlagenbuchhaltung

Die Anlagenbuchhaltung ist speziell auf die Belange und gesetzlichen Vorgaben der Krankenhäuser abgestimmt. Sie erfüllt die Anforderungen der KHBV. Die Anlagenbuchhaltung unterstützt die mengen- und wertmäßige Erfassung der beweglichen, unbeweglichen und immateriellen Anlagegüter von ihrer Anschaffung bis zum Ausscheiden aus dem Betrieb.

Materialwirtschaft

» Highlights

- Vollständig integrierte Materialwirtschaft
- Artikelanforderung vom Stationsarbeitsplatz
- Artikelsets und Verbrauchsprofile im OP
- Medikamenten-Anordnung direkt bei der Visite
- Kostenträgerbezogene Buchungen
- Hinterlegung der Hausliste

» Patientenbezogene Artikelanforderung vom Stationsarbeitsplatz

Die Materialwirtschaft von AVEDIS umfasst eine vollständige Materialwirtschaft für den Warenwirtschaftsbereich des Krankenhauses inkl. der Apotheke. Darüber hinaus ist das Modul integriert in den Stationsarbeitsplatz und dem OP-Modul. Vom Stationsarbeitsplatz können Artikel online für die Station oder auch direkt für den Patienten angefordert werden.

» OP-Dokumentation

In der Dokumentation der Operation müssen die eingesetzten und verbrauchten Materialien erfasst werden. Das System unterstützt diesen Prozess durch Artikelsets oder Verbrauchsprofile.

» Medikation

Das System unterstützt die Medikation von der ärztlichen Anordnung bis zur Vergabe der Medikamente. Alle Module arbeiten dabei mit dem zentralen Artikelkatalog des Hauses.

Die für den Patienten erfassten Artikel gehen in die Fallkalkulation des Patienten ein und stehen auch dem Controlling zur Verfügung.

» Basismodul Materialwirtschaft

Das Basismodul der Materialwirtschaft erfüllt alle Anforderungen an ein modernes Warenwirtschaftssystem und dient den folgenden Zielen:

- Sicherstellung der Versorgung
- Minimierung der Lagerhaltungskosten
- Rationalisierung der Arbeitsabläufe
- Kontrolle der Material- und Medikamentenkosten

Kostenrechnung und Controlling

» Highlights

- Fallkalkulation nach dem Kalkulationshandbuch
- Deckungsbeitragsrechnung pro Fall

» Fallkalkulation laut Kalkulationshandbuch

In der Kosten- und Leistungsrechnung werden die Vorteile unseres ganzheitlichen Systems besonders deutlich. So können wir die Kostenträgerkalkulation nach den Vorgaben des INEK Kalkulationshandbuches abbilden. Durch die Ermittlung dieser fallbezogenen Behandlungskosten geben wir Ihnen das Instrument, mit dem Sie das Kosten- und Leistungsgeschehen ihres Hauses analysieren können.

In Zeiten des schärfer werdenden Wettbewerbs der Krankenhäuser und der DRG – Finanzierung ist es eine ökonomische Notwendigkeit für jedes Haus, Transparenz in die eigene Leistungs- und Kostenstruktur zu bringen.

» Deckungsbeitrag pro Fall

Neben der Fallkalkulation nach INEK Vorgaben können wir Ihnen auch eine Deckungsbeitragsrechnung pro Fall anbieten. Diese Leistung ist möglich, da unsere Kostenrechnung als integriertes Modul von AVEDIS direkten Zugriff auf alle benötigten Informationen hat.

» Vergleich der Kostenmodule der Fallkalkulation mit den INEK Daten

DRG-Kostenvergleich für Kostenträger 2007/10/058 Sauer, Mag Hagen

DRG: I40Z Revision oder Ersetz des Hüftgelenkes ohne komplizierende Diagnose, ohne Arthrosc. Status Fehler: B Sollwerte: 2003-2005 Abweichung: 2%

Istwert	Personal-kosten ärztlicher Dienst	Personal-kosten Pflegedienst	Personal-kosten med.techn. Dienst Funktionsdienst	Sachkosten Arzneimittel	Sachkosten Transplantate	Sachkosten Übriger medizinischer Bedarf	Personal- und Sachkosten med. Infrastruktur	Personal- und Sachkosten nicht med. Infrastruktur	Summe		
Normalstation	396,49	456,96	60,51	98,22	9,36	0,04	74,25	7,41	104,96	624,41	1.832,61
Intensivstation	341,53	1.050,11	71,39	99,58	24,77	0,01	81,12	14,04	121,18	594,33	2.398,06
Dialyseabteilung	52,04	132,49	7,05	21,55	18,23		10,61	0,81	8,39	59,89	311,06
OP-Bereich	32,92	113,65	14,48	17,99	1,63	0,04	17,69	1,35	5,82	39,02	244,59
Anästhesie	223,72	0,56	732,14	3,30	91,94	11,20	286,65	22,04	88,55	125,90	1.585,99
Kreislauf	324,94	0,02	297,83	24,61	9,39	1.476,04	260,12	47,38	87,51	162,92	2.690,76
Kardiologische Diagnostik/Therapie	201,56	0,49	205,17	23,24	0,03		69,28	3,14	19,50	16,03	538,44
Endoskopische Diagnostik/Therapie	206,88		144,87	16,84	16,10	0,15	64,87	1,54	20,44	39,54	511,23
Radiologie											0,00
Laboratorien	1,11		0,50	0,36			1,63	2,29	0,20	0,20	6,30
Übrige diagnost. und therapeut. Bereiche	0,98		1,27	0,06			0,34		0,14	0,15	2,94
Basiskostenstelle	0,24		1,07	0,08			0,81		0,43	0,47	3,10
Summe	0,26		0,44	0,01			0,01	0,12	0,02	0,11	1,13
Summe	25,07	0,18	28,27	3,22	0,01	0,55	17,57	4,66	13,15	36,80	129,29
Summe	15,64	0,01	35,15	0,23		0,17	13,89	4,24	10,16	13,06	92,55
Summe	8,27	0,10	50,99	2,70	5,30		17,98	5,02	4,12	17,71	112,20
Summe	16,83	0,01	60,29	2,89	12,48		38,39	11,94	3,71	15,91	162,45
Summe	27,57	0,39	104,38	0,99	7,39	0,26	6,24	4,31	10,75	54,90	217,16
Summe	18,80	0,73	183,27	1,86		0,01	12,75	1,11	10,92	118,70	348,15
Summe	0,02									232,08	232,10
Summe	0,12						0,01			619,10	619,23
Summe	936,08	591,17	1.190,09	153,64	132,26	12,04	485,02	49,69	250,04	1.168,20	4.968,24
Summe	958,90	1.164,53	808,99	164,07	64,37	1.476,43	489,30	81,62	259,99	1.603,89	7.072,09